

Fotowerkstatt Heinz Teufel: Schule des Sehens

Seminar: Die Sterneninsel – Pellworm



Sterneninsel, klingt wunderbar, oder? Man ist geneigt, an romantische Märchen zu denken. Aber nein, es ist wahr. Mit künstlichem Licht erhellen wir die Nächte, verschmutzen so mit Licht die Dunkelheit. Die Dunkelheit ist nicht mehr wirklich sichtbar, paradox. Auf Pellworm wird es nachts stockfinster. Das wird garantiert und von der UNESCO anerkannt, alles hat seine Ordnung. In klaren Nächten badet der Blick in der Milchstraße, das ist doch was!

Pellworm, ein Resteiland, entstanden als Bruchstück einer riesigen Insel in der Burchardisflut 1634. Warum das? Wieder mal war der Mensch selbst Schuld. Gierig hatte man die Moore ausgehoben, Torf verbrannt, Salz gewonnen, Geld gescheffelt. Die Fluten hatten leichtes Spiel, der durch Ausbeutung tiefer gelegte Landpegel wurde überflutet, das Land zerstört. Damals versank auch das sagenumwobene Rungholt. Davor, in der frühen Wikingerzeit, so um 750 n. Chr., besiedelten Friesen, aus der Mitte Deutschlands kommend, die Nordseeküsten. Friesen waren und sind bis heute Freigeister, unbeugsame Leute. Besitzer des Landes war damals der Dänische König. Er nötigte die allzu stolzen Untertanen, ihm allmorgendlich zu huldigen. Jedermann sollte sich beim Verlassen des Hauses verneigen. Als das nicht befolgt wurde, ließ der König kurzerhand die Höhe der Eingangstüren kürzen. Friesen sind so nicht zu beugen, denn sie verließen fortan mit dem Hinterteil zuerst ihre Hütten und Häuser.

Wer Hektik liebt, hat auf Pellworm verloren. Dieses Eiland ist ein Ort der Stille, der Abgeschiedenheit. Von endloser Weite des Wattenmeers und von Wasserfluten umgeben, wölbt sich ungestört ein Himmel auf den kreisrunden Horizont. Was erwartet uns? Eine karge Insel mit ihrer eigenen Pflanzen- und Tierwelt. Wir können Seehundbänke mit dem Schiff besuchen. Eine geführte Wattwanderung nutzen. Die einzig erhaltene Arp Schnitger Orgel in der Alten Kirche ist zu bestaunen. Die Holländermühle, Relikt aus der Zeit der Holländer, als die hier Entwicklungshilfe leisteten, besuchen. Holländer lehrten die Kunst des Deichbaus, führten den Käse ein und bauten Friedrichstadt auf dem Festland. Es gibt so viel mehr zu erleben, dass der Platz nicht reicht, mehr vorzustellen.

Also seid neugierig auf diese Insel und das besondere Licht. Lasst uns bei Dunkelheit den Sternenhimmel schauen.

HT

Termin: 15. - 19.06.2022

Kosten: 700 € plus Unterkunft und Verpflegung, Eintrittsgelder

Hotel: Landhaus Leuchtfeuer, Süderkoogweg 10, 25849 Pellworm
<https://www.leuchtfeuer-pellworm.de/>

Weitere Information: <https://www.pellworm.de/sterneninsel/>

Anmeldung: Wir bitten um eine verbindliche Anmeldung per Mail – info@heinzteufel.de - .